

Ressort: Auto/Motor

Daimler meldet Fortschritte bei Klimaanlage-Entwicklung

Berlin, 03.01.2014, 01:00 Uhr

GDN - Der Autokonzern Daimler meldet Fortschritte bei der Entwicklung von Klimaanlage, die mit Kohlendioxid (CO₂) arbeiten. Wie die "Frankfurter Rundschau" berichtet, laufen in drei Mercedes-Baureihen inzwischen erfolgreich Prototypen mit dem unbrennbaren Gas.

CO₂ könnte das umstrittene neue Kältemittel R1234yf ersetzen, das bei Tests des Stuttgarter Autobauers zu Motorbränden führte. Das derzeit noch erlaubte R134a darf in der EU ab 2017 in neuen Pkw generell nicht mehr eingesetzt werden, weil es ein starkes Treibhausgas ist. "Wir konnten die CO₂-Prototyp-Anlagen ohne Probleme in Betrieb nehmen", berichtete der zuständige Daimler-Entwicklungsleiter Stefan Geyer der "Frankfurter Rundschau". In den kommenden Monaten stehen die Überprüfung der Zuverlässigkeit der Anlagen und die endgültige Spezifikation der Komponenten für die Serienentwicklung im Fokus. Umwelt- und Verkehrsexperten unterstützen den Kurs der deutschen Autobauer. Der Einsatz von CO₂ als Kältemittel sei "nicht nur ein sicherheitstechnischer, sondern auch ein klimapolitischer Fortschritt, der in jedem Fall positiv zu werten ist", sagte der frühere Präsident des Wuppertal-Instituts für Klima, Umwelt, Energie, Professor Ernst Ulrich von Weizsäcker, der "Frankfurter Rundschau".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-27770/daimler-meldet-fortschritte-bei-klimaanlagen-entwicklung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com